



Weltweiter Gebetstag Für Kinder In Not 7. Juni 2003

Kirche, bist du bereit?

„Wer ein solches Kind mir zuliebe aufnimmt,
der nimmt mich auf. Und wer mich aufnimmt,
der nimmt damit Gott selbst auf, weil Gott
mich gesandt hat.“

Markus 9,37

 Viva
Network
Together for Children



8. WELTWEITER GEBETSTAG FÜR KINDER IN NOT 7. JUNI 2003

Liebe Freunde,

Danke, dass Ihr an diesem speziellen Anlass teilnehmt, an dem wir das Vorrecht haben für Kinder in Not zu beten. Es ist begeisternd, sich wieder mit vielen anderen von der ganzen Welt zusammen zu finden und zu beten, dass unser Vater in Bezug auf diese Kleinsten eingreift.

Bitte beachtet, dass das offizielle Datum des weltweiten Gebetstages der erste Samstag im Juni jeden Jahres ist. Wir hoffen, dass dieses Material auch am Sonntag, den 8. Juni und bei anderen guten Gelegenheiten während des Jahres in den Kirchen und Gemeinden gebraucht wird.

Die Themen dieses Jahres sind eine Herausforderung an die Gemeinde: wie können wir an Gottes Plan für die Kinder teilhaben? Der Herr zeigt uns in seinem Wort, dass die Kirche in der Weitergabe von Gottes Liebe und in der Fürsorge für verletzte Kinder überall eine wichtige Rolle spielt. Kinder sind die unschuldigen Opfer einer Welt ohne Gott und Jesus ruft uns, seine Hände und Füße auf dieser Erde zu sein. Kirche, bist du bereit? Es liegt bei uns, wir haben die Werkzeuge, wir haben die Kraft des Gebets und die Fähigkeit zusammen zu arbeiten. Dies kann die Gesellschaft verändern.

Lasst uns beten für: das Kind und die Kirche; das Kind im Gefängnis; das Kind im Krieg; das sexuell ausgebeutete Kind in sexueller Ausbeutung und Missbrauch; das behinderte Kind. Betet, dass sie in den Armen der christlichen Gemeinde Liebe und Annahme finden können, dass die Welt an unserer Liebe erkennen wird, dass wir Gottes Nachfolger sind und dass gefährdete Kinder die Geborgenheit von Gottes Liebe kennen lernen können.

Bitte besuchen Sie unsere Website (englisch): www.viva.org für mehr Hintergrund-Information, Planungsanweisungen, Ideen von Anlässen und Gebetsanleitungen. Klicken Sie auf das "World Wide Day of Prayer" - Zeichen oder schreiben Sie uns an: wvpd@viva.org

*Dann wird kein Säugling mehr nur wenige Tage leben,....
Dann wird man sich Häuser bauen und sie auch selbst bewohnen,....*

Jesaja 65, 20 + 21

*Wer ein solches Kind mir zuliebe aufnimmt, der nimmt mich auf. Und wer mich aufnimmt,
der nimmt damit Gott selbst auf, weil Gott mich gesandt hat."*

Markus 9,37

Für den König und sein Königreich
Alle Mitarbeiter von Viva Network



Das Kind und die Kirche

Bevor die Kirche die Nöte des gefährdeten Kindes ohne kirchlichen Anschluss anspricht, muss sie zuerst in ihre eigenen Reihen schauen. Viele der Realitäten der Aussenwelt kommen auch in ihren Reihen vor. Wir finden schlecht behandelte Kinder, Drogenmissbrauch und Selbstmord als Lösung zu Problemen oder als Flucht vor diesen auch in den Kirchengemeinden.

Scheidung und Familientrennungen sind nicht ungewöhnlich. Traurig beobachten wir, dass die Kirche diese realen Ereignisse nicht anspricht.

Gottes Plan für Kinder ist, dass sie in der Kirche eine vorherrschende Rolle haben, dass sie am Gemeindeleben teilnehmen können und dass die Erwachsenen sie anerkennen, befähigen und ausrüsten, weil sie wichtig sind. Nur so werden sich die Kinder fähig fühlen, Teil der Kirche zu sein und die Bedürfnisse der gefährdeten Kinder können gestillt werden.

.... und sprach: "Das will ich euch sagen: Wenn ihr euch nicht ändert und so werdet wie die Kinder, kommt ihr nie in das Reich Gottes. Wer aber so klein und demütig sein kann wie ein Kind, der ist der Grösste in Gottes Reich. Und wer solch ein Kind mir zuliebe aufnimmt, der nimmt mich auf."

Matthäus 18, 3-5

Lasst uns beten:

- Für die Kinder, die keine Möglichkeit haben, Jesus zu kennen, und dadurch gefährdet sind, weil sie Gottes Plan für ihr Leben nicht kennen.
- Für die Kirchen und ihren Dienst an den Kindern, dass der Herr die Kraft der Mitarbeiter erneuert und sie in ihren Aufgaben leitet.
- Für vermehrte Missionsarbeit, die Kinderevangelisation miteinplant.
- Für einen vollständigen Auftrag der Kirche an den Kindern, so dass ihren Nöten abgeholfen werden kann.
- Für grössere Ressourcen von der Kirche in Bezug auf Mitarbeiter, Finanzen, Infrastruktur, die den Kindern in ihrer Gefährdung gewidmet sind.



Das Kind im Gefängnis

In vielen Ländern sind die Gefängnisse voll, speziell die Jugendgefängnisse. Die Nöte dieser Jungen und Mädchen sind komplex und die Gründe, dass sie im Gefängnis landen, vielfältig. Oft fehlten Erziehung, Gesundheit, ein Sinn für Familienwerte und Ehrlichkeit im Leben dieser jungen Leute. Viele Kinder und Jugendliche landen in Institutionen für Erwachsene, und die internationalen Normen für Schutz und Rechte der Kinder werden verletzt.*

Sieben Länder wenden z.Z. die Todesstrafe für Jugendliche an: Demokratische Republik Kongo, Iran, Nigeria, Pakistan, Saudi Arabia, USA und Jemen.

Wirkliche und vollkommene Gerechtigkeit kommt von Gott. Sein Wille ist, dass Kinder in ihren eigenen Ländern, Städten, Kirchen und in ihrem eigenen Zuhause das Königreich Gottes erfahren.

Bis die Gesellschaft und die Kirche daran arbeiten, Gottes Gerechtigkeit in jedem Lebensbereich zu garantieren, wird vollkommene Gerechtigkeit ein Traum bleiben. Gemäss der Bibel lehrt uns der Herr:

Ja, hasst das Böse, liebt das Gute! Verhelft vor Gericht jedem zu seinem Recht!

Amos 5,15

'Fällt gerechte Urteile! Geht liebevoll und barmherzig miteinander um! Die Witwen und Waisen, die Armen und die Ausländer sollt ihr nicht unterdrücken! Schmiedet keine bösen Pläne gegeneinander! Das befehle ich, der Herr, der allmächtige Gott!'

Sacharja 7,9-10

„Aber ihr müsst euch auch ändern: Belügt einander nicht! Fällt im Gericht Urteile, die gerecht sind und Frieden stiften! Seid nicht darauf aus, einander zu schaden, und schwört keine Meineide! Denn all dies hasse ich, der Herr!'

Sacharja 8, 16-17

Lasst uns beten:

- Für das Rechtswesen in unseren Ländern, dass sie fair sind mit den jugendlichen Straftätern.
- Für geeignete Jugendgefängnisse und -anstalten, dass die notwendigen Verhältnisse von Hygiene, Erziehung, Schulung und Zugang zu Gottes Wort gewährleistet werden.
- Für die Kirche und ihre Anwesenheit in den Jugendgefängnissen, so dass geistliche Hilfe für alle angeboten wird.
- Für die Abschaffung der Todesstrafe für Kinder und Jugendliche.
- Für die Kirche, dass sie Initiativen ergreift und im Verhüten von Jugendstraftaten hilft, dass sie ganzheitliche Lösungen für die Nöte der Kinder sucht.

* Artikel Nr. 3, 12, 37, 39, 40 das ganze Dokument kann unter www.unicef.org/english gefunden werden. Ebenso Artikel Nr. 8 und 17 der minimalen Richtlinien der UNO für die Rechts-Administration gegenüber Jugendlichen, "Peking Richtlinien".



Das Kind im Krieg

Die politischen Veränderungen der letzten Jahre hatten eine Verminderung von bewaffneten Konflikten zur Folge, aber diejenigen, die noch im Gange sind, (miss)brauchen Kinder als Soldaten. Kinder in mitten dieser Konflikte sind vom Tod gefährdet. In verschiedensten Konflikten in über 40 Ländern werden über 300'000 Kinder als Soldaten gebraucht. Wir müssen beachten, dass die meisten dieser Kinder gezwungen werden zu kämpfen. Sie oder ihre Angehörigen werden durch Todesdrohungen von den Kämpfenden eingeschüchtert. In vielen Fällen werden sie unter Einfluss von Alkohol und Drogen gehalten, damit sie für Gräueltaten gebraucht werden können.

Die Auswirkungen des Krieges an den Kindern sind:

*** Kindersoldaten werden als Kämpfer betrachtet und somit werden sie zum Feind der Oppositionspartei was zu Tod und Verletzung führt.

*** Krieg bewirkt in Kindern, dass sie das Gefühl für Frieden, Heimat, Gemeinschaft und Familie verlieren und so zu heimatlosen Leuten und zu Flüchtlingen werden.

*** Das Recht der Kindern zu leben, wird im Krieg nicht respektiert.

Krieg sollte nicht das Problem von Kindern werden. Es ist eine tragische Angelegenheit zwischen Erwachsene, die den Kleinsten und Schwächsten Leiden verursacht. Krieg ist nicht in Gottes Plan für Kinder, Gott will Frieden, Liebe und gesunde Entwicklung. Gottes Wort ruft uns zu Frieden und Harmonie.

Hass führt zu Streit, aber Liebe sieht über Fehler hinweg.

Sprüche 10,12

Und wo es gerecht zugeht, da herrschen auch Friede, Ruhe und Sicherheit - für immer.

Jesaja 32,17

Glücklich sind, die Frieden stiften, denn Gott wird sie seine Kinder nennen.

Matthäus 5,9

'Liebe deine Mitmenschen, so wie du dich selber liebst!' Es gibt kein anderes Gebot, das lebenswichtiger ist als diese beiden."

Markus 12,31

Eure Liebe muss aufrichtig sein. Und wie ihr das Böse hassen müsst, sollt ihr das Gute lieben. In herzlicher Liebe sollt ihr miteinander verbunden sein, und gegenseitige Achtung soll euer Zusammenleben bestimmen.

Römer 12, 9-10

Lass uns beten:

- Dass das Recht der Kinder, nicht an bewaffneten Konflikten teilnehmen zu müssen, respektiert wird und dass sie auch mitten in den Konflikten geschützt werden.
- Für die Kinder, die in Kriegen teilnehmen mussten und jetzt emotional, seelisch, körperlich und geistlich leiden oder / und Gefangene sind als ein Resultat von bewaffneten Konflikten.
- Für die Kinder und deren Verwandte, die heute wegen dem Krieg in ihren Ländern oder Städten Flüchtlinge oder entwurzelt sind.
- Für die Kinder, die in einem Krieg Verwandte verloren haben.



Das Kind in sexueller Ausbeutung und Missbrauch

Sexuelle Ausbeutung und Missbrauch treffen das Herz der Menschheit. Durch diese Art von Missbrauch wird den Kindern jedes Gefühl von Selbstachtung und -wert gestohlen. Es ist traurig, aber wahr, dass das Problem nicht nur ausserhalb der Kirche, sondern auch innerhalb existiert. Es ist ein ernüchternder Gedanke, dass viele Kinder von ihnen bekannten Erwachsenen missbraucht werden, seien es nahe Freunde, Autoritäten oder Verwandte, oder sogar deren eigene Vater oder Mutter. Solche 'Sünden' werden oft zugedeckt, um das Image von Kirche, Dienst oder Denomination zu schätzen.

Das Problem wächst täglich, weil Pornographie sich durch die Fortschritte der Technik schnell ausbreitet durch Internet. Mit dem zunehmenden Gebrauch der Technik sind Behörden meistens inkompetent ausgerüstet und kraftlos, organisierte Gruppen von Pädophilen zu verhindern, nachzuforschen oder vor Gericht zu bringen. Fast 10 Millionen Kinder werden zur Zeit weltweit auf diese Weise ausgebeutet und jedes Jahr nimmt diese Zahl um eine Million zu.

Als heutige Kirche haben wir zu reagieren und Strategien zu schaffen, welche uns helfen, Kinder zu schützen, dass sie nicht in die Hände der Missbraucher fallen. Wir müssen die Leute trainieren, um Bewusstsein und Fähigkeit zu schärfen, solche Missbräuche zu entdecken und verantwortlich reagieren zu können.

Kinder sind geschaffen, um in einer Umgebung frei von Schuld und Missbrauch, zu leben. Diese grundlegenden Bedingungen befähigen Kinder, sich geschützt und gut zu entwickeln. Der Herr lehrt uns in seinem Wort:

"Wer in einem Menschen den festen Glauben, wie ihn ein Kind hat, zerstört, für den wäre es noch das beste, ihn mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer zu werfen.

Markus 9,42

Beseitigt Gewalt und Unterdrückung! Tretet ein für Recht und Gerechtigkeit!

Hesekiel 45,9

Lasst uns beten:

- Für die Kinder, die von sexueller Ausbeutung und Missbrauch leiden oder gelitten haben, dass sie Gottes Liebe erfahren können und ihre Wunden geheilt werden.
- Für die Kirche, dass sie sich vorbereitet, Kinder, die solche Missbräuche erlebt haben, aufzunehmen und dass sie sich ausrüstet, für diese Kinder zu sorgen. Die Kirche soll besorgt sein, ihre Mitglieder zu schulen, sexuelle Ausbeutung und Missbrauch von Kindern in ihren eigenen Reihen zu erkennen, zu verhüten und anzusprechen.
- Für die Kinder, die in ihrem eigenen Zuhause ausgebeutet und missbraucht werden, dass die Behörden dieses Elend stoppen und auch die Kirche ihren Teil zur Lösung beitragen kann. Möge Gott uns die Kraft geben, die Fülle, die wir kennen, bei der Behörde anzuzeigen.
- Für all die Werke und Dienste, die mit ausgebeuteten und missbrauchten Kindern arbeiten, dass Gott sie stärkt und schützt vor aller Gefahr des Feindes.
- Für vermehrte Zusammenarbeit von seitens der Kirche, den Werken und Diensten, den Denominationen, solche Gewalttaten anzuprangern und zu verhüten.



Das behinderte Kind

Wollen wir erkennen oder sogar wissen, was ein behindertes Kind ausmacht? Wollen wir wissen, welche Pflege es braucht oder welche Bedürfnisse es hat? Sind wir fähig, es in unserer Kirche willkommen zu heissen? Wie ist unsere Haltung gegenüber dem behinderten Kind?

Durch die Geschichte hindurch wurden Behinderte oft als Last der Gesellschaft empfunden und als zweitklassige Bürger angesehen. Kirchen sind den Behinderten selten entgegenkommend und sind oft unwissend über ihre Bedürfnisse und Nöte und wie sie zu lösen wären. Die behinderten Kinder hören wenig bis gar nichts über Gottes Liebe und Plan für ihr Leben, weil sie sich weder verstanden noch willkommen fühlen.

Sind wir bereit, behinderte Kinder zu empfangen? Ist die Kirche bereit, sie mit Training, Infrastruktur und Liebe aufzunehmen? Sind wir bereit, Jesu Hände und Füsse zu sein und sie in unseren Kirchen zu akzeptieren?

Der Herr drängt uns, mit diesen Kindern zu rechnen und uns um sie zu sorgen, damit sie auch ein Teil von Gottes Volk werden können.

Verhehlt den Wehrlosen und Waisen zu ihrem Recht! Behandelt die Armen und Bedürftigen, wie es ihnen zusteht!

Psalm 82, 3

Glücklich sind die Barmherzigen, denn Gott wird auch mit ihnen barmherzig sein.

Matthäus 5,7

„Ebenso will mein Vater nicht, dass auch nur einer, und sei es der Geringste, verloren geht.“

Matthäus 18,14

Lasst uns beten:

- Für behinderte Kinder, dass sie anerkannt, akzeptiert und respektiert werden, und einen gerechten Platz in der Gesellschaft und der Kirche erhalten.
- Für mehr Christen, die mit behinderten Kindern arbeiten und dass sie von den lokalen Gemeinden unterstützt werden.
- Für neue Gesetze, die die Entwicklung und den Respekt behinderter Kinder unterstützen und den Rechtsschutz fördern.
- Für eine Kirche, die behinderte Kinder in ihre Programme mit einbezieht und sich vorbereitet, sie willkommen zu heissen

Zum guten Ende ---- die gute Nachricht

Die christliche Gemeinschaft ist die grösste Körperschaft von Menschen auf der Erde, die auf die Nöte der gefährdeten Kinder reagiert. Lasst uns danken für die grosse Anzahl von Kirchen, Organisationen und Projekten, die schon eine erstaunliche Arbeit unter Kinder tun. Lasst uns erkennen, dass schon viel Gutes geschieht, dass es aber tragischerweise im Vergleich zum sich rasant ausbreitenden Problem zu wenig ist. Lasst uns zu unserem himmlischen Vater schreien, dass die Kirche besser ausgerüstet und befähigt wird, ihren Teil beizutragen. **Sind wir bereit?**

Kinder beten für Kinder

Kinder sind grosse Beter, die nur einige Anstösse und kreative Ermutigungen brauchen. Ihre Gebete sind genauso vollmächtig und wirksam wie die von Erwachsenen. Lasst uns sicher sein, dass wir Kinder mit einbeziehen in unser Gebetstreffen, denn das Ziel der Gebetsanleitung dieses Jahres ist, dass das Kind in die Kirche hinein gebetet wird. Gebraucht die untenstehenden Ideen beliebig, verändert oder ergänzt sie, aber bitte erinnert euch daran, uns wissen zu lassen, was ihr gemacht und erlebt habt.

Das Kind und die Kirche:

Was ist gut und was ist nicht so gut, ein Kind zu sein?

Was ist gut und was ist nicht so gut, ein Kind in der Kirche zu sein?

Denkt mit den Kindern laut über diese Fragen nach (Brainstorming). Wenn möglich, schreibt die Antworten auf eine kreative und lustige Art auf.

Erlaubt den Kindern, die erarbeiteten Ergebnisse auf ihre Weise durchzubeten.

Das Kind im Gefängnis:

Was ist fair, gerecht und was nicht?

Wie sollen wir vergeben?

Gebraucht Bibelstellen oder eine biblische Geschichte als Hilfe, diese Fragen zu klären.

Lasst die Kinder ein Anspiel ausarbeiten und aufführen, worin Vergebung und Liebe gezeigt wird. Schreibt ein einfaches Gebet, das alle zusammen beten können für die unfair behandelten Kinder oder für solche, die keine Vergebung und Liebe kennen.

Das Kind in Krieg:

Die meisten Kinder sind sich einiger Konflikte oder was sonst so in der Welt läuft bewusst. Helft den Kindern die Resultate von Krieg zu diskutieren und macht dazu ein Brainstorming. Durch Bilder zeichnen von "Resultaten" oder auf andere visuelle Art und Weise, kann es altersgerecht gestaltet werden. Eine gespielte "Szene" stellt sie als Leidenden dar. Z.B. könnte ein Kind spielerisch vorführen, wie sie oder er verwundet im Spital liegt oder etwas oder jemanden Liebes verloren hat. Verschiedene Kinder können verschiedene Situationen zeigen.

Geht zu den Szenen und ermutigt die Kinder für solche Situationen zu beten.

Das Kind in sexueller Ausbeutung und Missbrauch:

Es wäre offensichtlich unangebracht, Details von diesem Thema mit den Kindern zu diskutieren und doch ist es gut, dass die Kinder ein Verständnis ihres Selbst haben.

Für dieses Thema schlagen wir vor, die Kinder in Jungs- und Mädchengruppen zu teilen und jede Gruppe diskutiert das Positive und Negative, am Junge- oder Mädchensein. Wieder zurück in der ganzen Gruppe können Sprecher jeder Gruppe Gefühle und Gedanken zusammenfassend weitergeben.

Die Jungs können für die Mädchen und ihre Anliegen beten und umgekehrt die Mädchen für die Jungs.

Behinderte Kinder:

Was immer einen Menschen verhindert, so zu leben wie andere, ist behindernd. Stellt euch vor, ohne eines der fünf Sinne auskommen zu müssen. (Augenlicht, Gehör, Geschmack, Geruch, Berührung). Stellt euch vor, keine Beine oder Arme zu haben. (Seid vorsichtig damit in der Gruppe, spez. wenn behinderte Kinder oder deren Geschwister anwesend sind.)

Je nach Grösse der Gruppe teilt die Kinder in kleinere Gruppen und wählt für jede Gruppe eine Behinderungsart, über die sie nachdenken können. Entweder ein Gruppenmitglied spielt die Rolle mit der Behinderung und die andern spielen mit oder jeder soll sich vorstellen, er wäre behindert und denkt über die Konsequenzen im Leben nach und alle diskutieren zusammen. Jede Gruppe erzählt von ihren Erfahrungen und betet dann für Kinder, die auf diese Weise behindert sind.

Formular für Rückmeldungen



Wir brauchen Ihre Bemerkungen, damit die Gebetsanleitungen noch effektiver werden. Bitte füllen Sie den Zettel nach der Veranstaltung aus und senden Sie ihn an:

Red Viva de América Latina

Dia Mundial de Oracion

A.P. 120-1011

San José

COSTA RICA

E-mail: dmo@redviva.org

Fax: +506 272 33 00 / Ext. 400

Name: _____

Dienst/ Organisation/Kirche : _____

Adresse: _____

Postleitzahl / Ort: _____

Land: _____

E-mail: _____

Telefon: _____ **Fax:** _____

1. Von woher / wem haben Sie vom weltweiten Gebetstag für Kinder in Not gehört?

- Veröffentlichungen von Viva Network _____
- Andere Veröffentlichungen (geben Sie bitte an welche) _____
- Sonstiges (geben Sie bitte an as) _____

2. Wie viele Personen waren bei der Gebetszeit anwesend?

- Erwachsene (über 18) _____
- Jugendliche (12-18) _____
- Kinder (unter 12) _____

3. Wie lange dauerte die Gebetsversammlung? _____

4. Waren Sie mit der Gebetsanleitung von diesem Jahr zufrieden?

Ja _____ Nein _____

Geben Sie bitte Ihren Kommentar zu Ihrer Antwort:

5. Waren genug Informationen in der Gebetsanleitung?

Ja _____

Nein _____

6. Falls Sie die Frage 5 mit "NEIN" beantwortet haben, könnten Sie uns bitte sagen, was Sie nächstes Jahr gerne dabei haben möchten.

7. Was war für Sie in der Gebetszeit am meisten ermutigend?

8. Bitte schreiben Sie auf, was Sie fühlen, dass Gott zu Ihnen in der Gruppe während der Gebetszeit gesprochen hat !

9. Bitte schreiben Sie auf, wenn Sie Gebetserhörungen erfahren haben !

10. Haben Sie zusätzliche Vorschläge, die nächstes Jahr berücksichtigt werden sollten?
